

schon 1787 von Benjamin Guild erworben und nach Cornhill verlegt wurde. Dann wurde das Geschäft von verschiedenen Nachfolgern fortgesetzt, bis es im Jahre 1813 von Jakob A. Cummings, dem Inhaber einer Privatschule im nahen Cambridge, und William Hilliard, Drucker und Inhaber der Harvard-Universitätsbuchhandlung, erworben wurde. Diese schrieben 1821 die Stelle eines Clerks in der Zeitung aus und betrauten damit Charles C. Little, der 1837 mit James Brown, einem Mitbesitzer der genannten Universitätsbuchhandlung, die Firma Charles C. Little und James Brown, später Little, Brown & Co. gründete. Little war 1799 geboren und starb 1869 in Cambridge (Mass.); Brown war 1800 geboren und starb 1855. Beide Männer brachten das Geschäft zu hoher Blüte und genossen großes Ansehen, insbesondere galt Brown für einen der ersten Vertreter des amerikanischen Buchhandels. Gegenwärtig sind an der Firma die Herren Ch. W. Allen, James W. McIntyre und Fulings C. Brown beteiligt, die das Haus im Sinne seiner alten Überlieferung weiter führen. Die Firma Little, Brown & Co. gehört seit langer Zeit zu den angesehensten Verlagshäusern der Vereinigten Staaten; ihr Feld waren besonders Geschichte, Lebensbeschreibungen, Reisebeschreibungen, Hauswirtschaft und vollstümliche Erzählungen für Jugendliche und Erwachsene. Besonderes Ansehen genossen sie als Verleger von Werken über berühmte amerikanische Staatsmänner, so z. B. »Life and Works of Washington« von Jared Sparks in zwölf Bänden, ferner Sparks, »American Biography« in 25 Bänden. Zu den neueren erfolgreichen Verlagswerken gehören Kapitän Mahan's berühmtes Buch über den Einfluß der Seegewalt auf den Gang der Geschichte, und die Übersetzungen der Romane von Sienkiewicz, die wie ihre Ausgaben von Dumas als mustergültig anerkannt sind. Ferner waren Little, Brown & Co. fast von Anfang an eine der ersten rechtswissenschaftlichen Verlagsgesellschaften der Vereinigten Staaten, und diese Seite des Geschäftes erweiterte sich noch, als sie im Jahre 1898 den Verlag von Gebrüder Roberts dem ihrigen angliederten. Auch die Jugenderzählungen haben eine große Rolle im Tätigkeitsbereich der Firma gespielt; so sind zum Beispiel von »Little Women« und den anderen Erzählungen von Miß Alcott nahezu 3 000 000 Stück abgesetzt worden, und diese Erzählungen sind auch, obwohl die Verfasserin im Jahre 1888 starb, bis heute die bevorzugtesten Bücher der amerikanischen Kinderwelt geblieben. Unter den neueren Schriftstellern des Verlags, die in der amerikanischen Literatur eine Rolle spielen, sind zu nennen Sidney Mc Call, Mary Devereux, der spätere Lascadio Hearn, der spätere Jeremiah Curtin, Mary E. Waller, Anne Warner, Maud Howe, Maud Wilber Goodwin, Eliza Calvert Hall u. a. Gegenwärtig enthält die allgemeine Abteilung des Verlagskatalogs über 1200 Titel, während die Zahl und Bedeutung der juristischen Werke und der Jugendschriften des Hauses gleichfalls in stetem Wachsen begriffen ist. (Nach »Publishers' Weekly«.)

#### \*Buchanzeigen in Postkartenformat. (Vgl. Nr. 264 d. Bl.)

— Wie der Verlag Johann Ambrosius Barth, dessen Buchanzeigen in Postkartenformat vor einigen Tagen hier erwähnt worden sind, bringt auch der Verlag A. R. Meyer in Berlin-Wilmersdorf schon seit längerer Zeit die Neuigkeiten seines Verlags dem Buchhandel in dieser Form zur Kenntnis.

#### \* Post. Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 s für je 20 g). —

»Kronprinzessin Cecilie«	ab Bremen	23. November	Post- schluß nach Ankunft der Frühzüge
»Amerika«	„ Hamburg	25. „	
»Redar«	„ Bremen	27. „	
»President Grant«	„ Hamburg	4. Dezember	
»Kaiserin Auguste Viktoria«	„ Hamburg	11. „	
»Kaiser Wilhelm II.«	„ Bremen	14. „	
»Pennsylvania«	„ Hamburg	18. „	
»Barbarossa«	„ Bremen	21. „	
»Graf Waldersee«	„ Hamburg	25. „	
»Cassel«	„ Bremen	30. „	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	„ Bremen	4. Januar	

Alle diese Schiffe, außer »Prinz Friedrich Wilhelm«, »Pennsylvania«, »President Grant«, »Barbarossa«, »Graf Waldersee« und »Cassel« sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die schnellste Beförderungsmöglichkeit bieten.

Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk, wie »direkter Weg« oder »über Bremen oder Hamburg« zu versehen.

Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Kanada.

\* **Deutscher Sprachunterricht in Budapest.** — In Budapest hat der Magistrat beschlossen, an den Bürgerschulen praktische Lehrkurse für die Erlernung der deutschen Sprache zu errichten. Der ungeheure Andrang zu diesen Kursen — 2500 Anmeldungen trotz des nicht gerade unbedeutenden Unterrichtsgeldes von 20 K — belehrt ausreichend über das weitverbreitete Bedürfnis, dem damit endlich Genüge geschehen soll. Der Chef der Unterrichtssektion, Magistratsrat Graf Geza Festetics, richtete an die Leiter und Lehrer der Kurse die dringende Aufforderung, die beste Kraft für einen vollen Erfolg dieses deutschen Sprachunterrichts einzusetzen. Die Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland bemerken dazu, daß hier in erfreulicher Weise die Notwendigkeit der deutschen Vermittlungssprache zur Anerkennung gelangt.

#### \* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Catalogue d'une collection importante de livres provenant des bibliothèques de feu M. M. Jhr. E. W. F. Wittewaal van Stoertwegen, docteur en droit, Ambassadeur et ministre plénipotentiaire, en retraite, Jhr. J. K. W. Quarles van Ufford, docteur en droit, conseiller à la Haute Cour des Pays-Bas e. a. e. c. Avec une collection de faïences de Delft, etc., de porcelaines, quelques antiquités et de médailles et monnaies. 8<sup>o</sup>. 284 S. 4759 u. 100 Nrn. — Versteigerung vom 20.—30. November bei Van Stockums Antiquariat (J. B. J. Kerling) im Haag.

Kataloge von F. Goldmar, Barsortiment in Leipzig:

1. Weihnachts-Katalog 1909. 4<sup>o</sup>. VIII, 100 u. 56 S., mit zahlreichen, zum Teil farbigen Abbildungen. In Farbendruck-Umschlag.
2. Literarischer Handkatalog. Verzeichnis einer Auswahl vorzüglicher Bücher. Zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . .) 8<sup>o</sup>. 94 S.

\* **Buchhandlungsgehilfen-Verein in Leipzig.** — Der Buchhandlungsgehilfen-Verein in Leipzig wird sich am Freitag den 19. November, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses zu einem Familienabend versammeln.

Der Abend wird durch Konzert eingeleitet. Anschließend findet ein Vortrag des Herrn Richard Laube, Direktors des Instituts Kosmos, statt. Das Thema lautet: »Zwei Monate auf den Canarischen Inseln«, mit Vorführung von 125 Lichtbildern. Am Schluß des Abends Tanzkränzchen.

#### Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. Ortsgruppe Berlin.

— Am Freitag, den 19. November, abends 9 Uhr, spricht im »Wilhelmshof«, Berlin, Anhaltstraße 15, Herr Dr. Bruno Wille über »Die monistische Weltanschauung, entwickelt an Goethes Faust«. Damen und Herren sind als Gäste gern gesehen. Eißfeldt.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Preisunterbietung des »Kaufhauses Brühl.«

In Nummer 309 der Leipziger Neuesten Nachrichten bietet das Kaufhaus Brühl Bücher mit unzulässigem Rabatte an. Der Lieferant eines Exemplares von Wille, Abendburg, das wir in diesem Warenhause kauften, ist mit dankenswerter Unterstützung aus dem Leipziger Kollegenkreise von uns ermittelt worden. Leipzig, den 15. November 1909.

Verein Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.  
Ed. Pfeiffer, Vorsitzender.